

# jahresprogramm 2022

ökumenisches forum  
für ethik und gesellschaft



wann ist  
ein mensch  
ein mensch?  
vom anfang und dem ende

8. Februar  
19.30h

**„WANN IST EIN MENSCH EIN MENSCH? BEOBACHTUNGEN ZU SCHWIERIGEN GRENZZIEHUNGEN AUS ETHISCHER SICHT“**

Vortrag mit Prof. Dr. theol. Markus Zimmermann, Dept. für Moralthologie und Ethik, Uni Fribourg

Pfarreiheim röm.-kath. Kirche

22. März  
19.30h

**„EIN PODIUM RUND UM DIE FRAGEN DES LEBENSANFANGS UND DES LEBENSENDES“**

Podiumsgespräch mit PD Dr. med. Jan Gärtner, ärztlicher Leiter Palliativzentrum Hildegard Basel; Prof. Dr. med. Irene Hösl, Chefärztin Geburtshilfe und Schwangerschaftsmedizin, Universitätsspital Basel; Prof. Dr. theol. Frank Mathwig, Ethiker, Uni Bern; Pfrn. Mirjam Wagner, Muttenz; Moderation: Pfr. Frank Lorenz, Leiter Offene Kirche Elisabethen Basel

Kirchgemeindehaus Feldreben

20. April

**KUNSTFAHRT „FREIBURG IM BREISGAU“**

mit Johanna Stammler, Kulturvermittlerin, Basel

17. Mai  
18.30h

**BLICK HINTER DIE KULISSEN UND GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK – EIN BESUCH IM PALLIATIVZENTRUM HILDEGARD, BASEL**

13. September  
19.30h

**AUTORENLESUNG „WEITERLEBEN, WEITERGEHEN, WEITERLIEBEN“**

mit Cornelia Kazis, Publizistin, Erwachsenenbildnerin, Basel

Pfarreiheim röm.-kath. Kirche

8. November  
19.30h

**„OSKAR UND DIE DAME IN ROSA“**

Filmapend

Pfarreiheim röm.-kath. Kirche



## Wann ist ein Mensch ein Mensch?

Wenn es um den Lebensanfang und das Lebensende eines Menschen geht, sind wir oft mit schwierigen Entscheidungen konfrontiert. Am Anfang und am Ende eines Lebens stellen sich Fragen, die emotional aufgeladen sind, ethisch, medizinisch oder theologisch aus sehr verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden können.

Wir möchten uns der komplexen Materie mit grösstmöglicher Offenheit annähern. Die Veranstaltungsreihe beschäftigt sich deshalb mit Fragen, wie z.B.: Was macht einen Menschen aus? Worin liegt sein oder ihr Menschsein begründet? Von welchem Zeitpunkt an und wie lange ist ein Mensch ein Mensch?

Die Thematik rund um das Menschsein soll aus medizinischer, theologischer, ethischer, philosophischer und psychologischer Sicht beleuchtet werden.